

Wir kennen im römischen Reiche namentlich drei Städte mit dem Namen *Φιλαδέλφεια*, die berühmteste in Lydien, eine in Cilicien und eine in Palaestina, nämlich die östlich vom Jordan gelegene uralte Hauptstadt der Ammoniter, die ursprünglich den Namen *Rabbath Ammon* führte, von Ptolemaeus Philadelphus aber nach seiner Eroberung Palaestinas den späteren Namen erhielt. Dass dieser Proculus im syrischen Heere gedient hat, lässt mit ziemlicher Sicherheit auf die Stadt in Palaestina schliessen, der semitische Namen des Vaters macht es zweifellos. Den gleichen führte, wie ich von befreundeter Seite belehrt werde, der berühmte Bischof von Edessa des 5. Jahrhunderts Rabulas; die Form im Westsyrischen ist Rabbûlô, im Ostsyrischen Rabbôlâ. Indes muss der Sohn Proculus, da er die Tribus führt, das römische Bürgerrecht und also einen römischen Gentilnamen gehabt haben; vielleicht war es der gleiche, den sein Bruder führte, *Apuleius*. Die Tribus Collina ist nicht die Tribus der Stadt Philadelphia, die überhaupt nicht das römische Bürgerrecht hatte, sondern die persönliche des Proculus. Dass viele aus Asien oder Syrien gebürtige Personen die Tribus Collina, also die geringste städtische, gehabt haben, ist öfter beobachtet worden. Zu der aus dem lydischen Philadelphia stammenden Inschrift *v. M. Fufius M. f. Col. Paullus* | cet. (eph. epigr. IV p. 35 n. 56 = CIL III S 7103) hatte Mommsen (eph. I. c.) vermuthet, dass die Zuthellung zu dieser Tribus eine Zeit lang bei Verleihung des Bürgerrechts an Personen aus dem Orient die Regel gewesen sei. Dann hat sich die Collina mehrfach in der Liste der im Jahre 194 aus der Legio II Traiana fortis entlassenen Soldaten (CIL III S 6580) gefunden; einer von diesen ist *M. Ulpius C. fil. Col. Solon Philadel[phia]*, und Mommsen (eph. epigr. V p. 206) hält dies Philadelphia für das von Palaestina. Die *cohors II Italica civium Romanorum* wird meines Wissens sonst nicht erwähnt; aber da sie nach unserer Inschrift zum *exercitus Syriacus* gehörte, so ist wahrscheinlich von ihr nicht verschieden die in dem jüdischen Caesarea liegende *cohors Italica* (σπειρησ τῆς καλοῦμένης Ἰταλικῆς), die wegen ihres Centurionen Cornelius in der Apostelgeschichte 10, 1 genannt wird. Nach der unten S. 224 ausgesprochenen Vermuthung über Zeit und Anlass der Entsendung von, *vexillarii sagittarii*, mit denen Proculus nach Carnuntum gekommen ist würden auch die Zeiten nicht sehr auseinander liegen.

11. Gefunden Ende November 1893 auf dem Acker des Johann Turkowitsch, stehend in einer eingemauerten Basis, die Inschriftseite nach Süden gerichtet.

Mit n. 10 von Herrn Karl Hollitzer erworben und hinter dem Vereinsmuseum in Deutsch-Altenburg aufgestellt. Platte aus Kalkstein,